

Medienmitteilung inventure 8. April 2011

Open Innovation – am 5. Mai 2011 an der Tagung inventure anlässlich der RhEMA

Der Begriff Open Innovation beschreibt die Öffnung des Innovationsprozesses in Unternehmen. Ziel von Open Innovation ist die aktive strategische Nutzung der Außenwelt – zum Beispiel des Internets. Damit vergrössert sich das firmeneigene Innovationspotential. Dieses hochaktuelle Thema ist Motto an der 4. Veranstaltung inventure anlässlich der RhEMA Rheintalmesse vom 5. Mai 2011. Anmeldungen sind unter www.inventure.ch oder unter der Telefonnummer 071 755 40 00 bei der Messeleitung erwünscht.

Mit dem Tagungsmotto Open Innovation haben die Veranstalter ein in Wirtschaftskreisen sehr aktuelles, aber auch kontroverses Thema aufgegriffen. So zeigen zum Beispiel Studien wesentliche Ansätze, um Anwender und Konsumenten in die Neuproduktentwicklung mit einzubeziehen. Dabei gilt der Gedanke: Weg von der zurückgezogenen Entwicklungsarbeit im Büro oder Labor, hin zur Teilnahme von (zukünftigen) Kunden und Konsumenten oder Experten ausserhalb der eigenen Firmenstruktur.


Verschiedene Anwendungsgebiete von Open Innovation

Neben der herstellenden Industrie wird Open Innovation vor allem auch in der Finanzbranche angewendet, wobei Unternehmen eigene und Produkte von anderen Firmen – auch von Konkurrenten – anbieten. Durch das Angebot solcher Partnerschaftskonzepte erreichen Anbieter von Finanzprodukten eine unabhängigere Beratung und zielen auf eine bessere Kundenakzeptanz.

Open Innovation Mitschuld an der Finanzkrise?

Neben diesen positiven Aspekten gibt es aber auch negative Auswirkungen von Open Innovation. Zu offene Geschäftsmodelle können zu komplexen und unkontrollierten Systemen führen. So sollen offene, miteinander verbundene Geschäftsmodelle von Finanzinstituten wesentlich zur globalen Verbreitung der Finanzkrise beigetragen haben. Wurden die Risiken solcher Modelle unterschätzt? Haben solche Vorgehensweisen die Finanzkrise tatsächlich mitausgelöst?

So oder so: Die Wege, wie Unternehmen zu Innovationen kommen und was sie sicher macht, dass eine Idee auch zum Erfolg im Markt wird, ist vielfältig und spannend. An inventure werden erfolgreiche Geschichten erlebbar gemacht. Melden Sie sich heute noch an: www.inventure.ch.

Patronatsgeber
 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kommission für Technologie und Innovation KTI

St. Gallen **Rheintal**
Das Chancental

Hauptsponsoren

JANSEN

ST. GALLISCH-APPENZELLSCHER KANTON

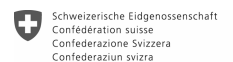


Die Veranstaltung wird wiederum vom bekannten Fernsehmoderator Stephan Klapproth moderiert. Als Referenten treten dieses Jahr auf: Prof. Dr. Oliver Gassmann, Universität St. Gallen (Referat: Open Innovation als Wettbewerbsfaktor); Heidi Mastroberardino, Metzler Hemden Balgach (Referat: Innovation – Tradition: 100 Jahre Firmengeschichte einer Rheintaler Textil-Unternehmung), Mag. Daniela Kappelari, Rudolf Ölz Meisterbäckerei (Referat: Innovationsmanagement bei Österreichs grösstem Bäckereibetrieb), Christian Hirsig, Atizo AG Bern (Referat: Innovationskraft mit Web-Community steigern). Tim Kröger, professioneller Segler (Referat: Wie funktionieren erfolgreiche Teams). Inventure beginnt ab 12.00 Uhr mit dem Stehlunch und klingt ab 17.30 Uhr mit dem Apéro Riche gemütlich aus.

Bild: Die Tagung wird wiederum von Stephan Klapproth moderiert.

Für Rückfragen: Kurt Wettstein, Tagungsleiter,
Tel. 071 755 40 00 – messeleitung@rhema.ch

Patronatsgeber



Kommission für Technologie und Innovation KTI



Hauptsponsoren

JANSEN

